

**Merkblatt 07\_18** Donnerstag, 1. März. 2018

**Treffpunkt:** 19:00 Migros Marktgasse 1. Stock, oben an der Rolltreppe

**Thema ist: «Bewegung»**

Liebe Alle

Trotz Frühlingsanfang ist die **Bise immer noch** zu unangenehm, um draussen zu skizzieren. Wir ziehen uns wieder in geheizte Räume zurück → in **„unser Malatelier“ in der Migros Marktgasse, 1. Stock**

Wir werden das **Aufwärmen** und die Einführung ins Thema **„Bewegung“** gleich dort starten. Für Studien können wir uns danach wieder zu den Rolltreppen begeben und zurück an die Tische pendeln.



### **Aufwärmen**

Erfahrungsgemäss benötigen wir die erste Viertelstunde zum sich Lösen vom Alltag. Darum benützen wir diese Zeit zum Aufwärmen mit Übungen, wie sie nachher zum Einsatz kommen.

### **Material:**



Wir benötigen die **Aquarellfarben** und Pinsel → Bitte nicht die Pinsel mit den kleinen Spitzen und dem Wasserreservoir, sondern die **Verwaschpinsel**, mit der grossen Quaste.

Wir werden auch **billiges Papier** brauchen → ich nehme normales Kopierpapier mit, damit ihr nicht eure Skizzenbücher opfern müsst. Wer hat, kann auch Papiermuster oder Sudelpapier mitbringen zum Ausprobieren. Danach benötigen wir einen feinen **Bleistift** (0.5 mm Mine) und einen **Fineliner/Füller**, sowie einen **weissen Farbstift** oder Kreide, zum Korrigieren.

### **Bewegung:**

Bewegung ist Horror. Keiner hält still, so viele auf einmal, alle sind anders!  
Wie kommen wir der Bewegung auf die Spur?

**Tip:** Lass dich nicht unter Druck setzen.

1. Setz dich hin, schau dem Treiben erst einmal zu und finde heraus, was die typischen Bewegungen sind. **Wenn viele Menschen das Gleiche tun, machen alle auch mal die gleichen typischen Bewegungen.**
2. Finde heraus, wie sie zusammenhängen. Ist die Grundform ein Haken? Ein Fragezeichen? Ein Ausrufezeichen? Zeichne die Figur in der Luft mit Handbewegungen nach, damit du sie spürst.
3. Finde Grundformen und vereinfache beim Zeichnen. Figuren von hinten oder vorne lassen dir mehr Zeit, zum Studium. Studiere unterschiedliche Menschen mit ähnlichen Bewegungen und setze die Abläufe zusammen.
4. Vereinfache. Zeichne nur das Typische, kein überflüssiges Zeug. Zeichne symbolisch, was ins Auge sticht.
5. Sei mutig!



Bewegung hat den Vorteil, dass mehrere Linien genau diese betonen und nicht als Fehler angeschaut werden.

**Tipp:** Zeichne Arme und Beine nicht als parallele Striche. Gib ihnen eine Form – auch eine ungenaue Form ist lebendiger, als zwei langweilige Striche.

6. Entschliesse dich!

Hast du deine Figuren studiert, entschliesse dich für eine Bewegung. Zeichne von der einen Figur die absolute Grundform grob in einem Block (→ Aufwärmübungen), studiere bei den folgenden Figuren Details wie Arme, Hände oder Gesicht.

Details wie Frisur, Brille kannst du nachträglich aus der Erinnerung hinzufügen.



**Vor allem aber:** Vergiss die Angst vor dem Materialzerstören. Gestehe dir zu, dass Fehler unvermeidlich sind. Benütze billiges Papier zum Üben. Es erleichtert das Zulassen von Fehlern.

**Bitte beachtet die Materialliste!**

Wer keine Aquarellfarben hat, darf meinen Farbkasten benützen.

Herzlich  
bis morgen

pek